

S. 16 – 17 Soziale Arbeitsstätte Altenoythe feiert 50-jähriges Bestehen



S. 26 – 27 Beliebte Freizeitaktivitäten der Ambulanten Wohnassistenten



S. 39 Rückblick der Kurse zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung

*Kindliche Betreuung
und Förderung*

NEU: CariKidsKompass

Beratung, Diagnostik
und Begleitung
für Kindertagesstätten

Seiten 4 – 6

Einfach Mensch sein.



Caritas-Verein Altenoythe e.V.

Inhalt

Inhaltsverzeichnis Impressum	2
Vorwort des Vorstands	2
Ankündigungen	3
Neues Angebot: CariKidsKompass	4 – 6

Kindliche Betreuung + Entwicklung

Begleitete Elternschaft „Lichtblick“	7
KITA für ALLE – Altenoythe	8
KITA für ALLE – Friesoythe	9
KITA für ALLE – Cloppenburg	10 – 11
KITA für ALLE – Lastrup	12 – 13

Schulische und berufliche Bildung

Waldschule Sophie-Scholl-Schule	14 – 15
-----------------------------------	---------

Arbeit + Produktion

Soziale Arbeitsstätte Altenoythe	16 – 19
Caritas-Werkstatt Cloppenburg	20 – 25

Wohnen

Ambulante Wohnassistenz	26 – 27
Außenwohngruppen	28
Wohnen Nord	29 – 32
Wohnen Süd	33 – 36
Projekt Mitten:drin!	37

Offene Dienste und Therapien

FaKT CariVital Altenoythe	38
Gesundheitliche Vorsorgeplanung (GVP)	39
Kontaktstelle „Salon Werner“	40
Koordinationsstelle Ehrenamt	41
Seelsorge	42
Geschäftsstelle	43

EINBLICK

ist eine viermal jährlich erscheinende Hauszeitung vom Caritas-Verein Altenoythe e.V.

Herausgeber:
Caritas-Verein Altenoythe e.V.
Kellerdamm 7, 26169 Friesoythe

Tel.: 04491 / 92 51 0
Fax: 04491 / 92 51 25
info@caritas-altenoythe.de

Vorstand: Stefan Sukop und Andreas Wieborg
Amtsgericht Oldenburg, VR 150092
Steuernummer: 56/270/52208
USt-IdNr.: DE117109295

www.caritas-altenoythe.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verzichten wir in den Berichten des Einblicks auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Hinweis:
Sie möchten den Einblick nicht mehr erhalten?
Dann bestellen Sie diesen einfach per E-Mail an einblick@caritas-altenoythe.de ab.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Freunde des CVA,

der Sommer neigt sich dem Ende zu, und mit dem Wechsel der Jahreszeiten möchten wir Sie pünktlich mit unserer Herbstausgabe willkommen heißen. Nach der wohlverdienten Ferienzeit blicken wir nun gemeinsam auf spannende Themen und Entwicklungen, die uns in den kommenden Monaten begleiten werden.



Zunächst möchte ich aber noch kurz die Ergebnisse der **Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen** ansprechen, die uns alle zum Nachdenken bringen sollten. Der hohe Stimmenanteil für die AfD zeigt, dass der Rechtsruck in unserer Gesellschaft eine reale Herausforderung darstellt. Da in diesem Zusammenhang auch die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Gefahr gerät, ist es uns besonders wichtig, sie in diesen Zeiten verstärkt in den Blick zu nehmen. Es muss sichergestellt werden, dass Menschen mit Behinderung durch politische Bewegungen nicht benachteiligt werden. Dieser gesellschaftliche Wandel erfordert eine klare Haltung, um Diskriminierung und Ungleichheit entgegenzuwirken und für eine inklusive Gesellschaft einzustehen.

Ein zentrales Thema dieser Ausgabe ist unser neues Leistungsangebot **CariKids-Kompass**, das wir Ihnen auf den Seiten 4 bis 6 dieser Ausgabe näher vorstellen möchten. In einer Zeit, in der die Anforderungen im pädagogischen Tätigkeitsfeld immer komplexer werden, wollen wir gezielte Unterstützung für Kindertageseinrichtungen bieten. Deutlich erkennbare Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern belasten den Gruppenalltag häufig sehr. Gleichzeitig können Fördermöglichkeiten nicht angeboten werden, weil die Wartezeiten für fundierte Diagnostik stetig steigen. Auch die unzureichenden Rahmenbedingungen für diese Gruppenstrukturen in den Kitas stellen das pädagogische Personal vor große Herausforderungen. Mit unserem neuen Angebot möchten wir hier Entlastung schaffen.

Rückblickend auf den Sommer dürfen wir noch ein ganz besonderes Ereignis erwähnen: das **50-jährige Bestehen unserer Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe**, das wir Ende Juni bei herrlichem Sommerwetter gemeinsam mit den Mitarbeitenden, Beschäftigten und geladenen Gästen der Werkstatt gefeiert haben. Es war ein Tag voller Freude, Stolz und Dankbarkeit, an dem wir auf fünf Jahrzehnte erfolgreicher Zusammenarbeit zurückblicken durften. Einige Impressionen der Feierlichkeiten haben wir für Sie auf den Seiten 16 und 17 zusammengestellt. Wenn Sie mehr über unsere Werkstätten erfahren möchten, lege ich Ihnen besonders den Besuch des **Basars unserer Caritas-Werkstatt Cloppenburg** am Sonntag, 24.11.2024 von 10 bis 17 Uhr und den **Weihnachtsbasar unserer Sozialen Arbeitsstätte** am Sonntag, 01.12.2024 von 11 bis 18 Uhr ans Herz. Neben Informationen und Begegnungen gibt es natürlich viele verschiedene Adventsdekorationen, Weihnachtsgestecke und -kränze im Angebot sowie unterschiedliche Speisen und Getränke in weihnachtlicher Atmosphäre. Ein schöner Start in die Adventszeit.

Wir gehen die kommenden Herausforderungen an, freuen uns auf die weiteren Entwicklungen und laden Sie herzlich ein, mehr darüber in dieser Ausgabe zu erfahren.

Herzliche Grüße

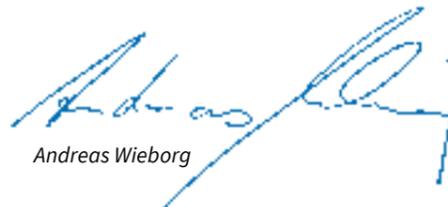

Andreas Wieborg

Bild: Jill Wellington von pixabay.com

Fachtag 2025 Scham und Beschämung

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Unerkannte Schamgefühle können z.B. zu Depression, Rückzug oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Aggression umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und sie konstruktiv begleiten zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist, nach Leon Wurmser, die Hüterin der Menschenwürde. Auf dem Fachtag werden die grundlegenden Informationen über Scham vermittelt. Daran anknüpfend wird die Bedeutung des Themas erarbeitet: für die eigene Person, für die jeweilige Arbeit mit Menschen (Scham-Begleitung) und für die Rahmenbedingungen dieser Arbeit.

Referent: Dr. Stephan Marks
(Sozialwissenschaftler, Supervisor und Sachbuchautor)

Termin: Freitag, 14. März 2025 (10:00 bis 17:00 Uhr)

Kosten: 64,00 Euro inkl. MwSt. und Getränke/Mittagessen

Anmeldung und weitere Informationen

Stefanie Lönnecke
Mail: stefanie.loennecke@caritas-altenoythe.de



Stefan Sukop, Silvia Breher, Andreas Wieborg und Betriebsleiter Matthias Fecht auf dem Gelände des Inklusionsunternehmens LMG gGmbH (v.l.). (Betriebsleiter Frank Westerhoff war leider verhindert.)

Silvia Breher (MdB) zu Besuch bei der LMG gGmbH

Mitte August besuchte Silvia Breher, Mitglied des Deutschen Bundestags, die LMG gGmbH im Saterland. Die Vorstände des CVA, Stefan Sukop und Andreas Wieborg, sowie Betriebsleiter Matthias Fecht stellten ihr während der Betriebsbesichtigung die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Hallenerweiterungen, den neuen Maschinenpark sowie die unterschiedlichen Branchen vor, für die das Inklusionsunternehmen als Zulieferer arbeitet. Die LMG gGmbH ist spezialisiert auf Metall- und -verarbeitung und konnte sich in den letzten Jahren ste-

tig am Markt behaupten. Besonders beeindruckte die Abgeordnete die kontinuierliche Expansion des Betriebs, der sowohl wirtschaftlich erfolgreich ist als auch einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe leistet. Inklusionsunternehmen bieten Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderungen und fördern so ein inklusives Arbeitsumfeld. Frau Breher lobte den Einsatz und die Innovationskraft des Unternehmens und betonte, wie wichtig solche Vorreiter für die Region und die gesamte Gesellschaft sind.

Save the date

BASAR der Caritas-Werkstatt Cloppenburg
Sonntag, 24.11.2024, 10:00 – 17:00 Uhr
(Ostring 24 in Cloppenburg)

Weihnachtsbasar am 1. Advent
der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe
Sonntag, 01.12.2024, 11:00 – 18:00 Uhr
(Schulstraße 16 in Altenoythe)

Weihnachtsbaumverkauf der Gartengruppen
Ab Freitag, 06.12.2024 in Altenoythe
Montag – Freitag: 9:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
(Kellerdamm 52 in Altenoythe)

Neues Angebot

Kompetenznetz „CariKidsKompass“ Beratung, Diagnostik und Begleitung

Unsere Entwicklung

Schon lange arbeitet es im Stillen vor sich hin. Es gärt, die Schuhe drücken. Der Arbeitsalltag, die Arbeitslast und auch die Komplexität der im KiTa-Alltag anfallenden Herausforderungen wächst stetig. Doch – wohin wenden? Was tun? Fachkräfte sind Mangelware, Finanzierung ist Mangelware, Fachärzte und Diagnostiktermine sind Mangelware. Doch die Bedarfe sind da. Kinder wie Erzieher wie Eltern brauchen, wollen und suchen kompetente Unterstützung.

Seit beachtlichen 25 Jahren arbeitet im Caritas Verein Altenoythe e.V. ein fachkundiges, zugewandtes, ressourcen-orientiertes Team an genau diesen Themen. Sie gehen in die Einrichtungen, geben Feedback zu beobachtetem Verhalten und unterstützen beim Umgang mit herausfordernden Situationen – sei es im Gruppenkontext, im direkten Umgang mit einzelnen Kindern, geforderten Eltern oder auch im internen Betreuungsteam.

Offiziell heißen sie „Frühförderung“. Und doch machen sie schon seit Jahren so viel mehr als das. Viele Jahre auch, in denen sich ein maßgeblicher

Teil ihrer Arbeit gar nicht offiziell abbilden ließ; weder strukturell noch finanziell. Es wurde Zeit zu handeln.

Ein Jahr hat Karin von Grönheim, Leiterin der Frühförderung und Entwicklungsberatung, noch Zeit, bis sie sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihr großer Wunsch: Die umfangreiche, fachkundige und für Groß und Klein so wertvolle Fachberatung auf offizielle und finanziell tragfähige Füße zu stellen, den beteiligten Mitarbeitenden ein gutes Dach zu bieten und die geballte Kompetenz der Jahrzehnte für die Zukunft fest zu verankern. Der Bedarf ist da.

Im Frühling dieses Jahres war es dann so weit. Bereichsleitung und Vorstand gaben ihren Segen und aus vielen Ideen, Erfahrungen und Gedanken spielen wurden nach und nach konkretere Pläne. Nicht nur die Frühförderung war gefragt, auch das psychologische Team, sowie die medizinisch-therapeutischen Angebote von CariVital sind grundlegender Baustein des Projekts. Ergebnisoffen und transparent wurden alle Mitarbeitenden mit

Interesse an der Teilnahme an diesem Projekt beteiligt. Dank der neuen Regel-Leistungsvereinbarung für die Soziale Teilhabe im Leistungsbereich 2 ist auch die Finanzierung gesichert.

Die interne Motivation war überwältigend. Die Beteiligung so vieler engagierter Menschen führte innerhalb kürzester Zeit zu ersten Ergebnissen. Schon im Juni war der Name gefunden, flott wurden die Kompetenzen und möglichen Angebote zusammengetragen und im Juli war der Flyer bereits fertig. Seit dem wird CariKids-Kompass beworben und angefragt, während im Hintergrund nun die internen Strukturen finalisiert werden. Auch hier weiterhin unter transparenter, ergebnisoffener Beteiligung aller Involvierten.

Während dieser Text geschrieben wird, entstehen bereits Entwürfe für Team-Strukturen und Arbeitsabläufe – und die Auftragsbücher füllen sich.

Wir freuen uns auf die Zukunft und werden über Neuigkeiten natürlich hier berichten!



Unser Angebot

- Psychologische Diagnostik (Kognition, Autismus)
- (Heil-)Pädagogische Unterstützung und Beratung
- Coaching und Stärkung der Fachkräfte vor Ort
- Unterstützung bei der Erstellung von Entwicklungsberichten nach ICF
- Unterstützung bei der Gestaltung von Räumen und Entlastung im Gruppenalltag
- Resilienzförderung und Beratung zur Alltagsbewältigung
- Situations- und Spielbeobachtungen
- Hilfreiche, ggf. unterstützte Kommunikationsstrategien
- Vorbereiten von schwierigen Elterngesprächen
- Aufgaben in der Vernetzung und Kooperation
- Teamentwicklungsprozesse
- Wissenschaftstransfer in den Alltag
- Vermittlung von Handlungskompetenzen
- Deeskalationsmanagement
- Psychomotorik
- Aufklärung über Besonderheiten im Verhalten zur Erhöhung der Akzeptanz und Handlungsfähigkeit
- Entwicklungsbegleitung
- Marte Meo
- Hilfsmittelberatung
- Logopädische, Physiotherapeutische und Ergotherapeutische Einschätzung/ Beratung
- u.v.m.

Ansprechpartnerin
Karin von Grönheim
 Willohstraße 21 – 23 | 26169 Friesoythe
 Tel.: 04491 / 93 43 8235
 kompass@caritas-altenoythe.de





Unsere Kernthemen

Beratung

Wir stehen Fachkräften in ihren pädagogischen Aufgaben hilfreich zur Seite und helfen Kinder adäquat in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Unsere Beratung stärkt den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis und regt an, sich mit Fachthemen auseinanderzusetzen.

Wir sind Ansprech- und Austauschpartner zum Wohle des Kindes, der Teamzusammenarbeit, und begleiten die Elternarbeit. Auf Wunsch sorgen wir für kollegialen Austausch und Vernetzung und regen kritisches Hinterfragen ebenso an, wie Alternativen in der Haltung und Alltagsgestaltung.

Schon ein tieferes Verständnis für die Beweggründe hinter herausforderndem Verhalten kann maßgeblich zu einer gelungenen Wandlung des gesamten Alltags, zu positiver Haltung und Entwicklung beitragen und letztlich allen Entlastung bieten.

Im Sinne eines präventiven Handelns können Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten frühzeitig erfasst und durch gezielte Interventionen ressourcenorientiert aufgefangen und die Entwicklung des Kindes positiv gelenkt werden.

Diagnostik

Unüberschaubare Wartezeiten auf Grund fehlender Kapazitäten im Bereich Diagnostik?

Wir bieten Möglichkeiten zur Ersteinschätzung, so dass Interventionen und ggf. therapeutische Maßnahmen schon zeitnah vorab in Angriff genommen und finanziert werden können. Dies hilft, die Wartezeit auf abschließende fachärztliche Diagnostik zu überbrücken und hilfreich im Sinne des Kindes und seines Systems zu nutzen.

Einzelne diagnostische Verfahren können sein:

- Screening Verfahren bei Verdacht auf Autismus
- Erfassung des kognitiven Entwicklungsstandes
- Indikationsüberprüfung für Ergotherapie in Bezug auf Motorik, visuelle Wahrnehmung,
- Handgeschicklichkeit, Balance und Konzentration
- Ermittlung von Sprachentwicklungsstörungen

Begleitung

Wir beraten nicht nur, wir bleiben dran, vermitteln Sicherheit und unterstützen wirksam bei der Umsetzung im Alltag.

Gemeinsam entwickeln wir individuelle Förderziele und -pläne für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Hierbei werden die Stärken und Ressourcen der Kinder intensiv berücksichtigt, um die bestmögliche Entwicklung des Kindes zu gewährleisten.

Gemeinsam gestalten wir eine inklusive Bildungsumgebung, in der jedes Kind sein Potenzial entfalten kann; mit gestärktem Selbstwert, gestärkter Selbstregulation und gestärkter Selbstwirksamkeit!

Wir unterstützen bei der sozialen Integration, dem positiven Beziehungsaufbau und schaffen gemeinsam mit Ihnen nachhaltige Bewältigungsstrategien mit klaren, transparenten und konsistenten Regeln und Strukturen.

Der multimodale Ansatz bietet die beste Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung eines Handlungsplans, der alle Beteiligten und ihre Bedürfnisse berücksichtigt.



Ferienfreizeit in Schloss Dankern

In diesem Sommer begaben sich acht Familien auf eine unvergessliche Ferienfreizeit in Schloss Dankern. Die Begleitete Elternschaft organisierte eine Vielzahl von Aktivitäten, die sowohl Eltern als auch Kinder begeisterten.

Die Familien genossen ein gemeinsames Grillfest, bei dem sogar ein Überraschungsbesuch vorbeischaute und die Stimmung noch mehr auflockerte. Zudem stand ein Besuch im Topas Bad auf dem Programm, wo alle ausgiebig schwimmen und planschen konnten.

Ein Highlight der Ferienfreizeit war der Ausflug in den Freizeitpark, wo die Familien gemeinsam Achterbahnen fuhren und Attraktionen genossen. Auch beim Bowlen konnten alle ihr Können unter Beweis stellen und hatten jede Menge Spaß.

Den Abschluss der erlebnisreichen Ferienfreizeit bildete ein entspannter Abend am Baggersee, bei dem die Familien die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren ließen und die Zeit miteinander genossen.

Die Ferienfreizeit der Begleiteten Elternschaft in Schloss Dankern war ein voller Erfolg und wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Es war eine Zeit voller Spaß, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse, die die Familien enger zusammengebracht hat.





KITA unterwegs ...

Früh morgens ging es mit dem Bus zum Landerlebnis Westerstede. Die Kinder waren voller Vorfreude und haben aufgeregt aus dem Fenster geschaut, während wir uns auf den Weg machten.

Beim Landerlebnis angekommen, wurden die Kinder von den zahlreichen Angeboten überrascht. Vom Traktor fahren über Achterbahn bis hin zum Streichelzoo und Indoorspielplatz war alles dabei. Jede Aktivität bereitete den Kids viel Freude.

Trotz des wechselhaften Wetters haben wir das Beste daraus gemacht und eine schöne unvergessliche Zeit miteinander verbracht.

Herzlich willkommen im Team

Neue Kollegen in der KITA für ALLE – Altenoythe

Marlon Naber



Mein Name ist Marlon Naber, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Ramsloh. Schon früh war mir klar, dass ich mit Menschen arbeiten möchte, daher habe ich eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger begonnen und diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Nun freue ich mich sehr, dass ich seit Juli dem Team der KITA für ALLE – Altenoythe angehöre. Ich arbeite ab sofort in der Gruppe der Wühlmäuse und freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit.

Andrea Wolf



Mein Name ist Andrea Wolf. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Friesoythe. Im Sommer dieses Jahrs habe ich meine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin in Friesoythe erfolgreich abgeschlossen. Durch viele positive Erfahrungen mit dem Caritas-Verein Altenoythe freue ich mich, dass ich seit Juli dem Team der KITA für ALLE – Altenoythe zugehöre. Dort arbeite ich in der Krippengruppe „Krabbelmäuse“.

Abschied aus der Kita: Neuer Lebensabschnitt für 22 Kinder

Auch in diesem Jahr ist es wieder soweit: 22 Kinder verlassen die KITA für ALLE – Altenoythe, um neue Wege zu gehen. Einige werden den Sprachheilkindergarten besuchen oder wechseln zu einem anderen Kindergarten und andere starten direkt in die Grundschule. Der Abschied aus dem vertrauten Umfeld bedeutet für jedes Kind einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft und persönlicher Entwicklung. Eltern und Erzieher blicken gleichermaßen stolz auf die gemeinsam verbrachte Zeit zurück und sind gespannt auf die kommenden Abenteuer der kleinen Absolventen. Wir wünschen allen Kindern viel Erfolg und alles Gute auf ihrem weiteren Weg!

Hintergrund: M Youri Alkayyis von pixabay.com



Auch in diesem Jahr wurde vor Beginn der Ferienzeit in der KITA für ALLE – Friesoythe wieder fleißig geprobt und geübt für das Vorschulprojekt „Zirkus Kunterbunt“. In diesem Projekt gestalten die Kinder ihren ganz eigenen Zirkus und schlüpfen in Rollen, die sie sich selbst überlegen – so ist von Zauberern, Clowns und Löwen bis hin zu Seiltänzern und Akrobaten alles dabei, was einen richtigen Zirkus ausmacht. Das fleißige Proben hat sich gelohnt. In einer Zirkusvorstellung wurde zum Kitajahresabschluss den Eltern mit viel Glanz und Freude das gut einstudierte Programm präsentiert. Da ließ der Applaus natürlich nicht lange auf sich warten. Und auch die pädagogischen Mitarbeiter waren mit viel Freude dabei.



Starke Leistung!

Nach 38 Jahren als Erzieherin in der Mäusegruppe im Sprachheilbereich mussten wir schweren Herzens unsere Kollegin Ingrid Gerdes in die Rente verabschieden.

Ingrid ist eine Erzieherin mit Herz, Einsatz, Einfühlungsvermögen, Klarheit, vielseitigen Kompetenzen, Organisationstalent, Engagement für das Team und den Blick für das große Ganze. Nun durfte sie in den wohlverdienten Ruhestand gehen und wir gemeinsam mit ihr den Abschied feiern.

Liebe Ingrid, wir wünschen dir alles Liebe und Gute für deinen neuen Lebensabschnitt!

Schön, dass es dich gibt!

Deine Kollegen der KITA für ALLE- Cloppenburg

Dorothee Tiedeken

Ich heiße Dorothee Tiedeken, bin 29 Jahre alt und komme aus Altenoythe. Seit dem 01.07.2024 bin ich in der KITA für ALLE – Cloppenburg als Heilerziehungspflegerin in der heilpädagogischen Gruppe tätig. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und eine großartige Zeit.



Kerstin Machinek

Mein Name ist Kerstin Machinek, ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Lohne. Ich habe 23 Jahre als Erzieherin bei einem anderen Träger im Sprachheil- und Regelbereich gearbeitet und bin nun zum 1. August 2024 in die KITA für ALLE - Cloppenburg gewechselt. Dort unterstütze ich die „Mäusegruppe“ (Sprachheilgruppe). Ich freue mich auf diese neue Tätigkeit und auf viele neue Begegnungen.



Christina Scherbakow

Hallo, ich bin Christina Scherbakow. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Cloppenburg. Ich arbeite jetzt seit August in der Igelgruppe der KITA für ALLE in Cloppenburg als sozialpädagogische Assistentin. Ich freue mich, Teil des Teams zu sein und meine Persönlichkeit einzubringen.



Unsere neuen FSJlerinnen sind gestartet!

Hanna (rechts im Bild)

Hallo, ich heiße Hanna und bin 16 Jahre alt. Ich mache ein FSJ in der Raupengruppe, einer heilpädagogischen Gruppe. Ich möchte zukünftig mit Kindern arbeiten und in meinem FSJ Erfahrungen für die berufliche Zukunft sammeln.

Natalia (links im Bild)

Hallo, ich bin Natalia Kutznetsow und mache mein FSJ in der Bienengruppe, einer heilpädagogischen Gruppe. Ich habe mich für ein FSJ entschieden, weil ich gerne Erzieherin werden möchte. In diesem Jahr möchte ich viel lernen und Erfahrungen sammeln.

Jana

In unserer Mäusegruppe, einer Sprachheilgruppe, unterstützt uns eine weitere FSJlerin, Jana Ostendorf. Sie ist nicht auf dem Foto dabei.

Wir freuen uns sehr, unsere neuen FSJlerinnen begrüßen zu dürfen, und starten alle zusammen motiviert in das neue Kindergartenjahr!

Neue Räume für die Igel-Integrationsgruppe

Wir freuen uns, dass wir das Kitajahr 2024/2025 im neuen Gruppenraum starten können.

Alles ist hell und freundlich, und wir haben nach dem Umbau endlich wieder Platz zum Spielen. Das freut uns und die Kinder besonders.





Betriebsausflug

Der jährliche Betriebsausflug der KITA für ALLE – Lastrup startete in diesem Jahr mit einem gemütlichen „Mitbring-Frühstück“ in der KITA.

Danach ging es aufs Fahrrad. Die Sonne war auf unserer Seite und wir machten eine ausgiebige Fahrradtour.

Von Lastrup über Lodbergen nach Löningen und über Bunnun wieder zurück. In Löningen wurde dann noch eine Stunde Lach-Yoga für ALLE praktiziert, wobei der Spaß selbstverständlich nicht zu kurz kam.

Wieder in Lastrup angekommen, durften wir unserer Kollegin Julia vorm Standesamt zur Hochzeit gratulieren.

Der Abschluss unseres Ausflugs fand dann wieder in der KITA statt. Hier wartete eine lange „Döner-Straße“ auf uns.



Abschlussfest

Am 13. Juni 2024 durften alle zukünftigen Schulkinder in der KITA für ALLE – Lastrup übernachten. Am späten Nachmittag kamen sie alle in die KITA und verbrachten einen tollen Abend mit vielen Spielen, Kino und einem leckeren Abendessen zusammen.

Nach einer kurzen Nacht durften alle Eltern ihre Kinder am Morgen in Empfang nehmen und gemeinsam mit ihnen in den Gruppen frühstücken.

Im Anschluss gab es den traditionellen Abschlusskreis in der Turnhalle der KITA, wonach alle dann müde aber sehr glücklich ins Wochenende starteten.



Ersthelfer

Bereits zum zweiten Mal durfte die KITA für ALLE – Lastrup die Johanniter in ihren Räumlichkeiten begrüßen. An zwei Vormittagen im Mai wurden die „Ersthelfer für Morgen“ ausgebildet.

Insgesamt 34 Kinder aus den unterschiedlichen Gruppen nahmen an diesem Programm teil.

Bei der „Ausbildung zum Ersthelfer für Morgen“ lernen die Kinder unter anderem den Rettungsdienst anzurufen, einen Verband anzulegen und zu trösten. Auch die stabile Seitenlage wurde mit den Kindern geübt. Die Kurse werden sehr praxisnah und kindgerecht gestaltet.

Neben einer Menge Input kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz.





Herzlich willkommen!

Am Freitag, den 09.08.2024 haben wir einen Gottesdienst zur Einschulung der Schülerinnen und Schüler der Waldschule Altenoythe und der Sophie-Scholl-Schule Lastrup gefeiert. Es war ein ganz besonderer Tag. Wir freuen uns sehr, euch bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen euch einen wunderbaren Start in eure Schulzeit!

Ferienpassaktion

In den diesjährigen Sommerferien veranstalteten die Waldschule und Sophie-Scholl-Schule Altenoythe eine Ferienpassaktion. Kinder aus dem Stadtgebiet Friesoythe und unsere Schülerinnen und Schüler verbrachten gemeinsam einen Vormittag voller Spiel, Spaß und Spannung. Nachdem wir uns alle bei einem Frühstück gestärkt haben, tobten wir auf einem riesengroßen Luftkissen. Anschließend begaben wir uns auf eine abenteuerliche Schatzsuche und erkundeten den großen Spielplatz. Zum Abschluss kühlten wir uns bei strahlendem Sonnenschein mit einem leckeren Eis ab. Das war ein toller Vormittag und wir freuen uns auf nächstes Jahr.



Schulhund „Queenie“ in der Waldschule

Hallo, mein Name ist Queenie. Ich bin ein Goldendoodle Mädchen und begleite seit April 2024 meine Mama Christina Wolf zur Arbeit in die Waldschule. Sie ist dort Lehrkraft in einer Klasse. Wenn ich morgens mein Tuch mit der Aufschrift „Schulhund“ angezogen bekomme, freue ich mich schon und weiß, wo es hingehet. Die Kinder begrüßen mich immer sehr herzlich. Ich bin hauptsächlich in der Primarstufe B und begleite die Schülerinnen und Schüler im Alltag, oft kommen aber auch Kinder aus den anderen Klassen, um mit mir zu spielen oder zu kuscheln. Auch im Morgenkreis oder in den Deutschstunden habe ich manchmal eine Aufgabe und darf Buzzer drücken oder das passende Leckerli nehmen. Oft nehme ich mir aber auch eine Pause in meiner Box, dann dürfen auch die Kinder mich nicht stören. Die Spaziergänge mit meiner Klasse oder Ausflüge, z.B. zum Reiten, machen mir am meisten Spaß.



Inklusionslauf Friesoythe

Am 08.05.2024 fand in Friesoythe der Inklusionslauf statt, an dem wir mit 60 Schülerinnen und Schülern teilnahmen. Bei strahlendem Wetter liefen alle mit viel Freude und sportlichem Engagement die 1km-Runde. Die Laufstrecke führte einmal durch den Stadtpark und bot den Teilnehmenden einen abwechslungsreichen Verlauf. Begleitet wurde der Tag von einem DJ, der für gute Stimmung sorgte, sowie von kleinen Spielen, die neben dem Lauf für Unterhaltung sorgten.

Die strahlenden Gesichter unserer Schülerinnen und Schüler zeigten, wie viel Spaß alle hatten. Ein besonderes Highlight war die Siegerehrung, bei der die Leistungen aller gefeiert wurden. Es war ein unvergesslicher Tag, der den Gemeinschaftssinn und die Freude an der Bewegung eindrucksvoll unter Beweis stellte.



Schulentlassung in der Sophie-Scholl-Schule Altenoythe

Nach vielen gemeinsamen Jahren nahmen wir mit einem Gottesdienst und anschließender Schulentlassungsfeier Abschied von fünf Schülerinnen und Schüler der Sophie-Scholl-Schule Altenoythe.

Wir danken euch für all die gemeinsamen Erlebnisse und die unvergesslichen Momente!

Macht's gut und auf Wiedersehen!



Soziale Arbeitsstätte Altenoythe

50 Jahre Soziale Arbeitsstätte Altenoythe – 50 Jahre bunte Vielfalt!

Am 26. Juni 2024 haben wir unser Jubiläum mit allen Beschäftigten, Mitarbeitern, Wegbegleitern und Gästen gefeiert.

Es war ein heißer Sommertag mit köstlichem Essen und Getränken und einer großen Auswahl an Attraktionen.

Im Festzelt hingen 100 bunte Schirme von der Decke herab und sorgten für eine festliche Atmosphäre. Nach den Grußworten und dem Gottesdienst wurde das Zelt zum Musikzelt umgewandelt. Trotz Hitze tanzten die Beschäftigten nach der Musik der Band und dem DJ. Die unterschiedlichen Stände auf dem Gelände sorgten für eine tolle Abwechslung: So konnten Tassen bemalt werden, Fotos „auf Hawaii“ geknipst werden, es wurden Bullenreiten, Gondelfahrten und Klettfußball angeboten. Schießbude, Eisstand und Cocktailbar rundeten das Angebot ab. Alles fand großen Zuspruch bei den Teilnehmern.

Der Tag war für alle eine bunte Vielfalt und hat sehr viel Freude bereitet!





Ein Gedicht zum 50-jährigen Jubiläum

Vanessa ist 27 Jahre alt und seit März 2024 in der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe tätig. Sie arbeitet dort in der Näherei, was ihr großen Spaß macht. In ihrer Freizeit widmet sie sich leidenschaftlich dem Schreiben von Gedichten. Zum 50-jährigen Jubiläum der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe hat sie es sich nicht nehmen lassen, ein besonderes Gedicht zu schreiben. Dieses trug sie mit großer Begeisterung und unter tobendem Applaus im Festzelt während der Jubiläumsfeier vor.

Unsere Werkstatt wird heut' 50 Jahr

Unsere Werkstatt wird heute 50 Jahr, dass finden wir wunderbar.

*Die Caritas-Werkstatt hat viel Charme und Stil,
deshalb erreichen wir auch ziemlich viel.*

Wir laden alle herzlich ein, beim Werkstatt-Jubiläum dabei zu sein.

*Wir albern immer in den Pausen rum,
genau das finden unsere Gruppenleiter duuuu.*

Unsere Werkstatt hat viel zu tun, keine Zeit sich auszuruhen.

Die Arbeit macht uns allen Spaß, darum geben wir auch Gas.

*In unserem Innenhof lachen und klönen wir,
denn die beste Möglichkeit gibt es nur hier.*

Mit Irene singen wir im Chor, dazu holt Sie ihre Gitarre hervor.

Wir sagen allen „Dankeschön“, so kann es bei der Caritas weitergehen.

30.05.2024

Vanessa Oko

Die „Halle 6“ stellt sich vor

Im Arbeitsbereich „Halle 6“ arbeiten 23 Beschäftigte mit Beeinträchtigung, die in ihrer Tätigkeit von zwei Heilerziehungspflägern und zwei Handwerkern unterstützt werden. Halle 6 ist ein Ort der Vielfalt und der produktiven Zusammenarbeit, an dem täglich unterschiedliche Aufträge bearbeitet werden.

Zu den Aufgaben in Halle 6 gehört die Zuarbeit für die Tischmontage in Halle 4 für die Firma FM Büromöbel in Bösel. Diese Tätigkeit umfasst das Packen von Zubehörkartons und das Verpacken von Einzelteilen. Darüber hinaus werden auch verschiedene Aufträge für die Firma Fleuren Fensterbau in Markhausen abgewickelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf den Wechselsystemen, deren Bearbeitung in Gruppenarbeit sehr gut funktioniert und die Teamarbeit fördert.

Halle 6 stellt sich regelmäßig neuen Herausforderungen und meistert diese mit Bravour. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Teammitglieder ist vorbildlich. Ob bei der Vorbereitung von Montagearbeiten oder beim Verpacken von Produkten – das Team von Halle 6 zeigt stets Engagement und Zusammenhalt.



Besuch der Landfrauen

Ein besonderer Tag in der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe: Mit Freude empfingen wir die Landfrauen aus dem Landkreis Cloppenburg und den Bürgermeister der Stadt Friesoythe. Bei einer Führung durch unsere Arbeitsstätte konnten unsere Gäste einen Einblick in die fleißige Arbeit und die zahlreichen Produktionsaufträge gewinnen. Von der Metall- und Holzverarbeitung bis hin zur sorgfältigen Pflege unserer Gärten und Landschaften – die Vielfalt unserer Tätigkeiten ist beeindruckend. Besonders stolz sind wir auf unsere Großküche, in der täglich 600 Mittagsgesichter mit Liebe zubereitet werden. Die Besucher waren beeindruckt von den beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen, die wir anbieten, um die Fähigkeiten und die Persönlichkeitsentwicklung der Menschen mit Einschränkungen zu fördern. Dieser Austausch stärkt nicht nur die Verbindung zwischen der Sozialen Arbeitsstätte und den lokalen Behörden, sondern fördert auch das gemeinsame Verständnis und die Unterstützung für unsere wichtige Arbeit.

Hintergrund: David Luu von pixabay.com

Brandschutzübungen im Waschhaus und am Ostring

Feueralarm in der 360° Halle

Am 24. April 2024 ertönte in der 360°-Halle ein Feueralarm. Alle Mitarbeiter und Beschäftigte des Waschhauses haben sich vorbildlich verhalten. Sie verließen das Gebäude schnell und sammelten sich am Sammelplatz.

Übungsablauf und Rückmeldung

Zusammen mit dem Brandschutzbeauftragten Günter Deters wurde die Übung nach 20 Minuten beendet. Günter erklärte, dass es sich um eine Übung handelte und niemand sich Sorgen machen musste. Er lobte alle für ihr schnelles und geordnetes Verhalten. An einigen Stellen muss jedoch noch nachgebessert werden. Insgesamt verlief die Übung sehr gut.

Auch am Ostring wurde eine Brandschutzübung durchgeführt. Diese fand am 6. Juni statt. Jedes Jahr wird ein Feueralarm geübt, damit alle wissen, wie sie sich im Ernstfall richtig verhalten.

Die regelmäßigen Übungen sorgen dafür, dass im Brandfall jeder Bescheid weiß und schnell reagieren kann.



Rentnertreffen

In der Werkstatt Cloppenburg findet jährlich ein Rentnertreffen statt. Auch in diesem Jahr nahmen wieder sehr viele ehemalige Mitarbeiter daran teil. Bei Kaffee, Kuchen und andere Leckereien haben alle den Nachmittag zusammen genossen.

Besichtigung der Firma Vogelsang

Ende Juni waren wir eingeladen, die Firma Vogelsang zu besuchen, für die wir arbeiten.

Als wir ankamen, wurden wir herzlich mit einem Frühstück begrüßt. Nach dem Frühstück sahen wir einen Film über das Unternehmen. Danach kam Herr Vogelsang persönlich zu uns, um uns willkommen zu heißen. Dann begann die Besichtigung der Firma. Wir bekamen alles genau gezeigt und erklärt. Bevor wir zurück zur Werkstatt gingen, bekam jeder von uns einen Ring. Auf diesen Ring durfte jeder seinen Wunsch einlasern lassen. Das ist ein tolles Andenken an den Besuch.

Wir haben viel über die Firma und die Produktion gelernt.



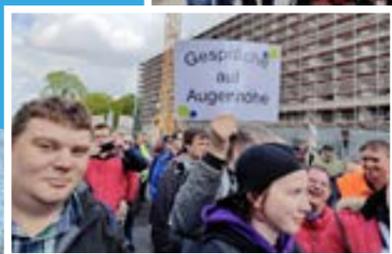
Caritas-Werkstatt Cloppenburg Pfingstbaumsetzen

Das alljährliche Pfingstbaumsetzen in der Werkstatt fand, wie gewohnt, am Freitag vor Pfingsten statt. Der Baum wurde zuerst mit bunten Spruchbändern geschmückt, bevor er im Anschluss mit gemeinsamen Kräften aufgestellt wurde. Mit ein paar Worten durch die neuen Mitarbeiter und einer Ansprache durch Silke Eichwald wurde das Fest eröffnet. Bei Sonne und begleitet durch die Musik von DJ Ubben wurde viel getanzt und einige Stunden im Innenhof der Werkstatt verbracht. Die Küche sorgte mit leckeren Nudeln und Eis für das leibliche Wohl.

Demo in Hannover: Wir waren dabei!

Rund 4.000 Beschäftigte aus niedersächsischen Behindertenwerkstätten gingen am 23. April in Hannover auf die Straße. Die Menschenmassen zogen mit Trillerpfeifen und Plakaten zur Kundgebung. Werkstattbeschäftigte fordern mehr Geld und Respekt. Das Motto dieser Veranstaltung war: „Auskommen mit dem Einkommen“.

Der Caritas-Verein-Altenoythe war mit zwei Bussen in Hannover, um sich an der Demonstration zu beteiligen.





Betriebsausflug der Caritas-Werkstatt Cloppenburg und des Waschhauses

Verschiedene Ausflugsziele für jeden Geschmack

Am 5. Juni fand der jährliche Betriebsausflug der Caritas-Werkstatt und des Waschhauses statt. In Absprache mit dem Werkstattrat konnten die Beschäftigten aus sechs verschiedenen Zielen wählen. So war für jeden etwas dabei.

Schiffsrundfahrt auf dem Zwischenahner Meer

Eine Gruppe unternahm eine Schiffsrundfahrt auf dem Zwischenahner Meer. Es gab einen ausgiebigen Brunch und danach einen Besuch in der Innenstadt von Bad Zwischenahn.

Abenteuer im Heidepark Soltau

Die Abenteuerlustigen fuhren in den Heidepark Soltau. Dort erlebten sie verschiedene Attraktionen und hatten viel Spaß.

Radtour durch das Cloppenburg Umland

Für die sportlichen Teilnehmer gab es eine Radtour durch das Cloppenburg Umland. Es wurden mehrere Stationen angefahren, um sich zu stärken und zu erholen.

Schwimmen im Spaßbad-Topas

Da im letzten Jahr der Wunsch nach einem Schwimm-Angebot geäußert wurde, ging eine kleine Gruppe ins Spaßbad-Topas von Schloss Dankern.

Besuch im Tierpark Thüle

Auch der Tierpark in Thüle war eines der Ausflugsziele. Hier konnten die Teilnehmer verschiedene Tiere beobachten und den Tag genießen.

Shopping in der Waterfront Bremen

Ein weiteres Ziel war die Waterfront in Bremen, wo die Teilnehmer shoppen und die Atmosphäre genießen konnten.

Jeder Ausflug hatte seine besonderen Höhepunkte und sorgte für einen gelungenen Tag.

30. Geburtstag

Am 21. August wurde unser Kollege Arndt 30 Jahre. Wie es sich gehört, durfte er an diesem Tag feien. Da er sich super mit Kaminanzünder auskennt, blieb ihm nichts anders übrig, als die Reste der Produktion zu „feien“. Alle Gruppen-Mitglieder haben sich darum gekümmert, dass er viel zu tun hatte. Auch ein Gruppen-Frühstück durfte anschließend nicht fehlen.

Wir wünschen Arndt alles Gute für die nächsten 30 Jahre!



Ein neues Gesicht

Jürgen Hoppe ist neuer Hausmeister in der Caritas-Werkstatt Cloppenburg.

Herzlich willkommen!

Auf Wiedersehen, Saskia!

Leider hat uns im Juni 2024 unsere Kollegin Saskia verlassen. Saskia ist zur Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe gewechselt und unterstützt dort nun tatkräftig.



Angelika Holstein

Geboren am: 10. April 1991
Verstorben am: 13. Juli 2024

Es tut weh, sagt das Herz. Es wird vergehen, sagt die Zeit. Aber ich komme immer wieder, sagt die Erinnerung.

Seit dem Jahr 2010 arbeitete Angelika Holstein in der Caritas-Werkstatt Cloppenburg. Zuvor besuchte sie die Tagesbildungsstätte.

Angelika arbeitete in einer Montagegruppe. Sie liebte es, Zubehörbeutel für Fahrradanhänger zu packen. Bei dieser Tätigkeit blühte sie immer auf. Angelika ist viel zu früh von uns gegangen.

Mit großem Bedauern haben wir Abschied von Angelika genommen.

Wir werden dich vermissen!



Pokal gewonnen beim Inklusionslauf

Auch in diesem Jahr hat die Caritas-Werkstatt Cloppenburg am Inklusionslauf in Friesoythe teilgenommen. Mit 31 motivierten Beschäftigten ging es morgens los. Bei bestem Wetter haben wir uns einen gemütlichen Sammelplatz gesucht, während die Läufe nach und nach starteten. Insgesamt wurden fünf verschiedene Läufe angeboten. Zur kleinen Stärkung gab es frisches Obst und reichlich Wasser. Das war besonders erfrischend an dem sonnigen und warmen Tag. Ab mittags wurde dann auch Bratwurst und Popcorn angeboten.

Die Sieger-Ehrung war besonders spannend für uns. Denn unser Kollege Volkan konnte einen Pokal mit nach Hause nehmen. Er hat am 2,5 km-Rolli-Lauf mit großem Erfolg teilgenommen – Glückwunsch!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Inklusionslauf!

Besuch des Beirats für Menschen mit Behinderung



Am 07.05.2024 besuchte uns der Vorstand des Beirats für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Cloppenburg. Gemeinsam

mit unserer 1. Vorsitzenden des Werkstattsrats, Anastasia Shilnikov, haben die Einrichtungsleitungen, Silke Eichwald und Horst Zwirchmair, die Mitwirkenden des Beirats begrüßt und über die Arbeit in der Werkstatt informiert.

Nach einem ausführlichen Austausch über die unterschiedlichen Aufgaben der Einrichtung und über die Aufgaben des Beirats für Menschen mit Behinderung im Landkreis Cloppenburg gab es einen ausgedehnten Rundgang durch die Werkstatt. Die Mitglieder des Beirats waren positiv angetan von der Vielfalt der unterschiedlichen Arbeitsaufträge, die in der Werkstatt bearbeitet werden.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung unterstützt den Landkreis Cloppenburg bei der Verwirklichung der Ziele des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetz. Er wirkt beratend bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen des Landkreises Cloppenburg mit, die Menschen mit Behinderungen betreffen. Außerdem vertritt er die Interessen von Menschen mit Behinderung gegenüber den Beschlussgremien und der Verwaltung des Landkreises.

Wir haben uns sehr über den regen Austausch gefreut und bedanken uns für das große Interesse an unserer Einrichtung!



Sportfest

Am 13.06.2024 haben wir unser jährliches Sportfest veranstaltet. Morgens wurde in den Gruppen entspannt gefrühstückt, bevor um Punkt 9:00 Uhr das Sportfest von Silke und Horst eröffnet wurde.

Unsere Beschäftigten konnten aus insgesamt 12 verschiedenen Sport- und Spielangeboten wählen.

Zur Auswahl standen beispielsweise Just Dance auf einer großen Leinwand, Ringe werfen, Boccia, Mensch ärgere dich nicht, Bälle fischen und noch vieles mehr. Das diesjährige High-

light war das Spiel „Lasertag“, welches von einer externen Firma in der Runge-Halle begleitet wurde.

Ab 11:15 Uhr konnten sich alle am Grillwagen stärken und ein leckeres Eis zum Nachtisch genießen.

Das Sportfest endete gegen 14:00 Uhr mit einem spannenden Fußballspiel zwischen Beschäftigten und Gruppenleitern.

Alle hatten wieder eine Menge Spaß!





Gefördert durch die



Ambulante Wohnassistenz

Spargelessen der ambulanten Wohnassistenz

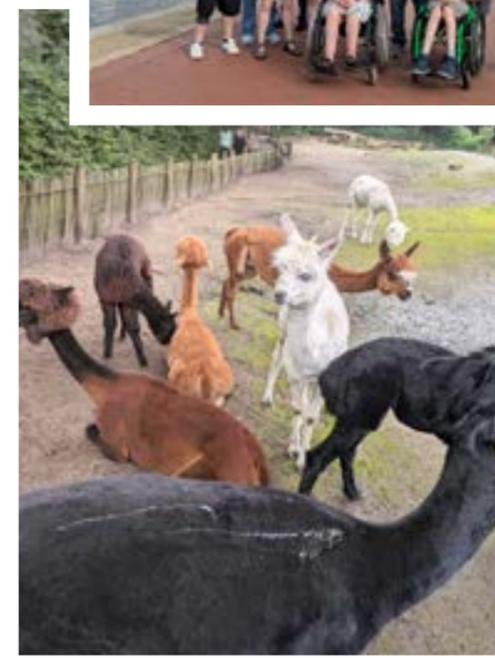
Die ambulante Wohnassistenz für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung konnte dank des großzügigen Zuschusses der Stiftung Caritas-Verein Altenoythe ihr traditionelles Spargelessen bei Leni Dittrich an der Thülsfelder Talsperre wieder stattfinden lassen. Aufgrund der Vielzahl von Anmeldungen wurden zwei Termine angeboten. Vor dem kulinarischen Genuss wurde ein kleiner Spaziergang am Wasser unternommen. Dies bot den Klienten die Möglichkeit, die frische Luft zu genießen und sich auf das gemeinsame Spargelessen einzustimmen.

Der frische Spargel, begleitet von köstlichen Beilagen, fand großen Anklang bei allen Teilnehmern. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Klienten austauschen, neue Kontakte knüpfen und sich das Essen schmecken lassen.

Auch die ambulante Wohnassistenz für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung konnte mithilfe des Zuschusses der Stiftung ihr Spargelessen an zwei

Terminen anbieten. Die Teilnehmenden des Nordkreises haben es sich im Salon Werner gemütlich gemacht und sich das Essen von T&W Partyservice liefern lassen. In gemütlicher Runde konnten sie die Kontaktstelle nutzen, um sich auszutauschen und die gemütliche Atmosphäre bei Spargel zu genießen. Im Südkreis wurde der große Gemeinschaftsraum des Büros der ambulanten Wohnassistenz am 27. Juni genutzt, um den letzten Spargel in diesem Jahr zu genießen. Auch hier war es ein entspannter Abend mit lustigen Gesprächen in einer großen Runde. Das Essen wurde ebenfalls von T&W Partyservice geliefert. Die Klienten waren mit dem Essen mehr als zufrieden und freuen sich auf das nächste gemeinsame Spargelessen.

Wir sind dankbar, dass wir dank des Zuschusses der Stiftung solch wertvolle Abende genießen dürfen und hoffen, diese Tradition auch in den nächsten Jahren fortführen zu können.



Freizeitaktivitäten während der Schließungszeit

Während der Schließungszeit nutzte die ambulante Wohnassistenz, wie in jedem Jahr, die Gelegenheit, abwechslungsreiche Freizeitangebote anzubieten.

Der erste Ausflug führte nach Wilhelmshaven. Die Stadt an der Nordsee lud zu einem Spaziergang entlang des Südrandes ein. Der Abschluss in der Stadt mit einem Eis oder einem Kaffee rundete den Tagesausflug ab. Die frische Meeresbrise und das maritime Flair wirkten belebend und ließen eine sommerliche Stimmung aufkommen.

Als nächstes stand eine Tagestour nach Bremerhaven an. Ein Besuch im Klimahaus

und eine Entdeckungstour durch die Innenstadt machte den Tag zu einem vollen Erfolg. Die Kombination aus Bildung und Unterhaltung bot den Klienten ein abwechslungsreiches Programm.

Der Abschluss unserer Ausflugsreihe bildete der Besuch im Tierpark Nordhorn. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, heimische und exotische Tiere aus der Nähe zu beobachten. Besonders die begehbaren Anlagen und die Interaktion mit den Tieren fanden großen Anklang.

Die Freizeitangebote während der Schließungszeit wurden sehr gut angenommen. Die Ausflüge boten nicht nur Spaß und

Abwechslung, sondern förderten auch das Gemeinschaftsgefühl und sorgten für zahlreiche schöne Erinnerungen. Das durchgehend gute Wetter trug zusätzlich dazu bei, dass jeder einzelne Tag zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Insgesamt können wir auf gelungene Tagesausflüge zurückblicken, die unseren Klienten die Möglichkeit bot, die Sommerzeit spannend zu gestalten und neue Eindrücke zu sammeln. Die positiven Rückmeldungen bestärken uns darin, auch in Zukunft solche Aktivitäten zu planen und durchzuführen.



Außenwohngruppe Friesoyther Straße

Heldensamstag in Cloppenburg

Ganz nach dem Motto „Wir feiern das EHRENAMT: Zeig, dass ein Held in dir steckt!“ haben wir, die Bewohnerinnen der „Außenwohngruppe Friesoyther Straße“, ebenfalls an dem Tag teilgenommen. Was genau wir gemacht haben, stellen wir im Folgenden kurz vor:

Irmgard und Isabel: „Wir gaben unser Bestes beim „Offenen Singen“, um damit Menschen zu erfreuen.“

Katja: „Ich nahm bei der Aktion „Verstrickt und zugenäht“ teil, damit in unserer Nachbarschaft der Cloppenburger Mehrgenerationenpark verschönert wird.“

Anita: „Ich schaute mir in der Stadt unternehmungslustig die zahlreichen und schönen Aktionen an und erfreute mich daran.“

Dunja: „Ich bewirtete die zu uns gekommenen „Cloppenburger Superhelden“, unsere vier Schuppenmaler!“

Am Ende des Tages erhielten alle Teilnehmenden Speise- und Getränkegutscheine, die am Abend auf der gelungenen Dankeschön-Party am Bernays-Platz in der Innenstadt eingelöst werden konnten. Der Cloppenburger Heldensamstag war mal wieder eine rundum schöne Aktion.

An dieser Stelle danken wir:

- den Organisatoren und Unterstützern des Cloppenburger Heldensamstags sowie
- unseren Helden, Ingrid, Anita, Inge und Georg, die zu uns in die WG gekommen sind.

Nun grüßen:

Irmgard, Silvia, Isabel, Karin, Anita, Katja, Nicole, Dunja und Hilde



Wohnheim Altenoythe

Besuch im Jaderpark

Die Häuser Raphael 3 + 5 machten sich im Juni auf den Weg in den Tier- und Freizeitpark Jaderpark. Mit dem Reisebus ging es vormittags los und die Vorfreude der Bewohner sowie der Mitarbeiter stieg. Dieser Ausflug wurde durch die Bewohnervertretung organisiert und frühzeitig angekündigt.

Vor Ort teilten sich die Wohngruppen auf. Einige bestaunten zuerst die verschiedenen exotischen Tiere und andere fuhren mit verschiedenen Achterbahnen und Attraktionen. In der einen oder anderen Wasserbahn blieben die Bewohner und Mitarbeiter nicht trocken, doch das war kein Problem und sorgte für lustige Aufregung.

Um wieder Kraft für die weiteren Erlebnisse zu sammeln, gab es Pommes oder Pizza auf einem schattigen Plätzchen. Eine entspannte Fahrt mit der geliebten Bimmelbahn durch den Tierpark durfte natürlich auch nicht fehlen. Gut zufrieden ging es dann am späten Nachmittag für alle zurück zum Wohnheim. Hier wurde zum Abschluss im neuen Pavillon des Hauses Raphael gemeinsam gegrillt und der Tag entspannt beendet.

Im nächsten Jahr werden wir wieder einen gemeinsamen Ausflug mit allen Gruppen planen, denn zusammen hatten wir eine Menge Spaß!



Caritas-Stiftung unterstützt Spargelessen

In den vier Außenwohngruppen ist immer einiges los. Die Bewohner nehmen gerne an vielen Veranstaltungen teil. Traditionell machen wir im Winter einen Kohlgang und im Mai einen Spargelgang. Hier treffen wir uns bei Leni im Gasthaus Waldesruh in Thüle. Dank eines Zuschusses der Stiftung Caritas-Verein Altenoythe konnten alle Bewohner an unserem diesjährigen Spargelessen teilnehmen. Es ging bei Sonnenschein und guter Laune um 17:00 Uhr los. Ein Bollerwagen wurde gepackt mit den nötigen Getränken. Leider blieb das Wetter nicht sehr lange gut, die gute Laune hielt aber bei allem Bewohnern und den Betreuern an. Etwas nass kamen wir pünktlich zum Essen um 18:00 Uhr bei Leni an. Sie hatte, wie immer, super lecker gekocht. Reichlich Spargel, Schnitzel und auch einen leckeren Nachtisch zauberten allen Beteiligten ein Lächeln ins Gesicht. Mit vollen Bäuchen und einem neuen Termin zum gemeinsamen Kohlgang verabschiedeten wir uns dann.

Gefördert durch die



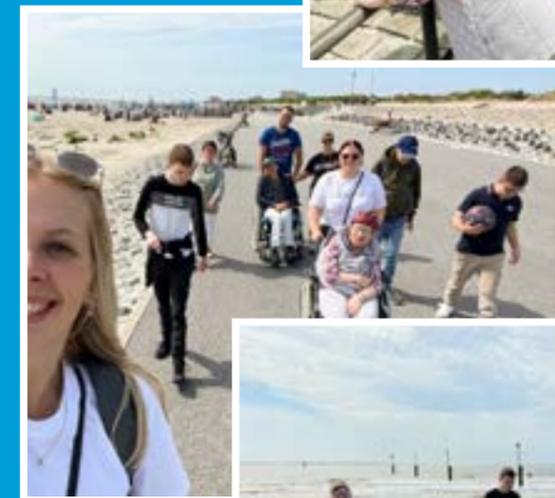
Tagesausflug nach Norderney

Im Betriebsurlaub fand unser Tagesausflug mit der Wohngruppe 4 des Hauses Raphael auf die Insel Norderney statt. Gleich nach dem Frühstück machten wir uns reiselustig auf den Weg nach Norddeich. Dort startete um 11:00 Uhr die Fähre auf die Insel.

Bei bestem Urlaubswetter ging es nach einem leckeren Mittagessen mit einer Bummeltour durch die Inselstraße weiter. Hier gab es viele Andenken und Strandzubehör zu erbeuten, wie zum Beispiel Cappys, Muschelketten, Bälle und Postkarten.

Der Strand lockte mit seinem schönen Sand. Und eine Abkühlung mit den Füßen im Meer durfte natürlich nicht fehlen.

Auf der Fähre zurück nach Norddeich gab es für jeden noch eine Eisschokolade. Bei dem sonnigen Wetter war dies für jeden ein gelungener Ausflug!





Urlaub in den Niederlanden

Die Wohngruppe 2 des Hauses Raphael hat sich für ein paar Tage auf die Reise zu unseren Nachbarn in die Niederlande gemacht.

Vor allem gutes Wetter und beste Laune aller Teilnehmer begleitete die Gruppe durch die Freizeit. Nicht nur das leckere Essen war ein Highlight, sondern auch der Besuch im Safaripark. Aufregend wurde es für die Gruppe bei nahen Begegnungen mit den verschiedenen Tieren.

Mit leckeren Cocktails und schöner Musik wurde der letzte Abend gemütlich beendet.

Am Freitagmorgen machte sich die Gruppe nach einer gelungenen Freizeit wieder auf den Rückweg nach Altenoythe. Die schönsten Erinnerungen und Momente wurden auf der Rückfahrt geteilt.

Wohnheim Friesoythe

Frühlingsfest der Wohngruppe I

Am 26. April 2024 haben wir ein Frühlingsfest zusammen mit den Angehörigen und Bewohnern gefeiert. Dabei wurde ein Maibaum bunt geschmückt und aufgestellt. Kaffee und Kuchen durfte natürlich nicht fehlen. Sowohl die Bewohner als auch die Angehörigen hatten viel Spaß und es besteht Wiederholungsbedarf.



Betriebsurlaub

Drei Wochen Sommerurlaub! Alle freuten sich auf diese wohlverdiente Zeit. Natürlich war es allen wichtig, sich von ihrer Arbeit zu erholen. Lange zu schlafen und gemütlich zu frühstücken. Doch vor allem freuten sich die Bewohner auf die geplanten Ausflüge. Etwas Besonderes, das im Alltag nicht immer möglich ist. So konnten sich alle Bewohner des Wohnheims Friesoythe über eine große Abwechslung freuen. Angefangen sind wir mit einem bunten Nachmittag auf dem „Hof Elsen“ in Bösel. Es wurde ein kurzer Einblick in einen landwirtschaftlichen Betrieb ermöglicht. Selbstverständlich durften alle Tiere angeschaut und sogar Bullen gefüttert werden. Highlight war das kleine Ferkel, welches erst ein paar Tage alt war. Nach diesem gelungenen Urlaubsstart folgten viele weitere Aktionen, wie der Besuch einer Salzgrotte. Außerdem wurde gemütlich kaffeisiert im ortsnahen Spargel- und Erdbeerhof. Auch ein Landwirtschaftsmuseum stieß auf großes Interesse.

Bei schlechtem Wetter wurde improvisiert. Neben Vorlesestunden gab es Kino- und Spielenachmittage. Dort versammelten sich alle Bewohner des Hauses und genossen die gemeinsame Zeit mit Popcorn und weiteren Leckereien. Der sportliche Wettkampf wurde beim Kegeln ausgetragen. Über die Erfolge oder „Pudel“ wurde noch lange berichtet.

Nach drei Wochen Urlaub freuten sich die meisten jedoch wieder auf ihre Arbeit in der Werkstatt und auf ihre Freunde und Kollegen, die sie lange nicht gesehen hatten.

Als Fazit des Sommerurlaubes lässt sich feststellen, dass im Wohnheim Friesoythe Spaß, Abwechslung und viel gute Laune im Gepäck war.

Ausflug mit dem Oldtimer

Während des Betriebsurlaubs haben wir wieder eine Fahrt mit dem Oldtimer-Planwagen unternommen.

Wir starteten mit Kaffee und Kuchen zu einer lustigen Fahrt durch unsere schöne Landschaft. Unterwegs fanden wir einen gemütlichen Rastplatz, wo wir es uns mit dem selbstgebackenen Kuchen gut gehen ließen. Unser Fahrer, Martin Themann, hat uns wie immer sicher zurück zum Wohnheim gebracht.





Wohnheim Ansgar

85. Geburtstag

Am 22.07.2024 feierte Bernd seinen 85. Geburtstag.

An seinem Ehrentag bekam er Besuch von seinem Betreuer Klaus Dziondziak und seiner Frau Hildegard. Zusammen mit der ganzen Gruppe und den Gästen wurde gemütlich Kaffee getrunken und Torte gegessen. Zusammen mit Bernd wurden viele alte Erlebnisse und Geschichten erzählt.

Bernd hatte an diesem Tag sehr viel Freude!



Spendentag

Am 19.06.2024 fand, dank einer Spende der Familie Hagen, im Wohnheim Ansgar eine große Party statt. Mit Musik von Josef Hinxlage wurde geschunkelt und gesungen. Am Nachmittag war die Bauchrednerin Christel hier im Haus und hat für uns mit einer Aufführung überrascht. Somit war hier den ganzen Tag volles Programm. Zum Mittagessen gab es ein großes, leckeres griechisches Buffet von Hansis Party-service, da war für jeden etwas dabei.

Es war ein sehr schöner und lustiger Tag, sowohl für die Bewohner als auch für die Mitarbeiter. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei der Familie Hagen für die Spende!



Wohnheim Ramsloh

Verabschiedung in den Ruhestand

Im Mai wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Elisabeth feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Am 29.05.24 fand eine herzliche Abschiedsfeier in Form eines Frühstücks statt, an dem die MAV und die Einrichtungsleitung sich mit einem Präsent verabschiedet und bedankt haben.

Der Höhepunkt der Verabschiedungsfeierlichkeiten folgte am 30.05.24, als Elisabeth einen langersehnten Traum erfüllt bekam: eine Fahrt mit dem Trike. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit den Kollegen in gemütlicher Runde startete die Trikefahrt bei bestem Wetter. Eine kleine Pause wurde am Hafen in Barßel eingelegt, wo mit einem Glas Sekt angestoßen wurde. Anschließend wurde Elisabeth zu ihrem Zuhause gefahren, wo Familie und Nachbarn sie gebührend in Empfang nahmen.

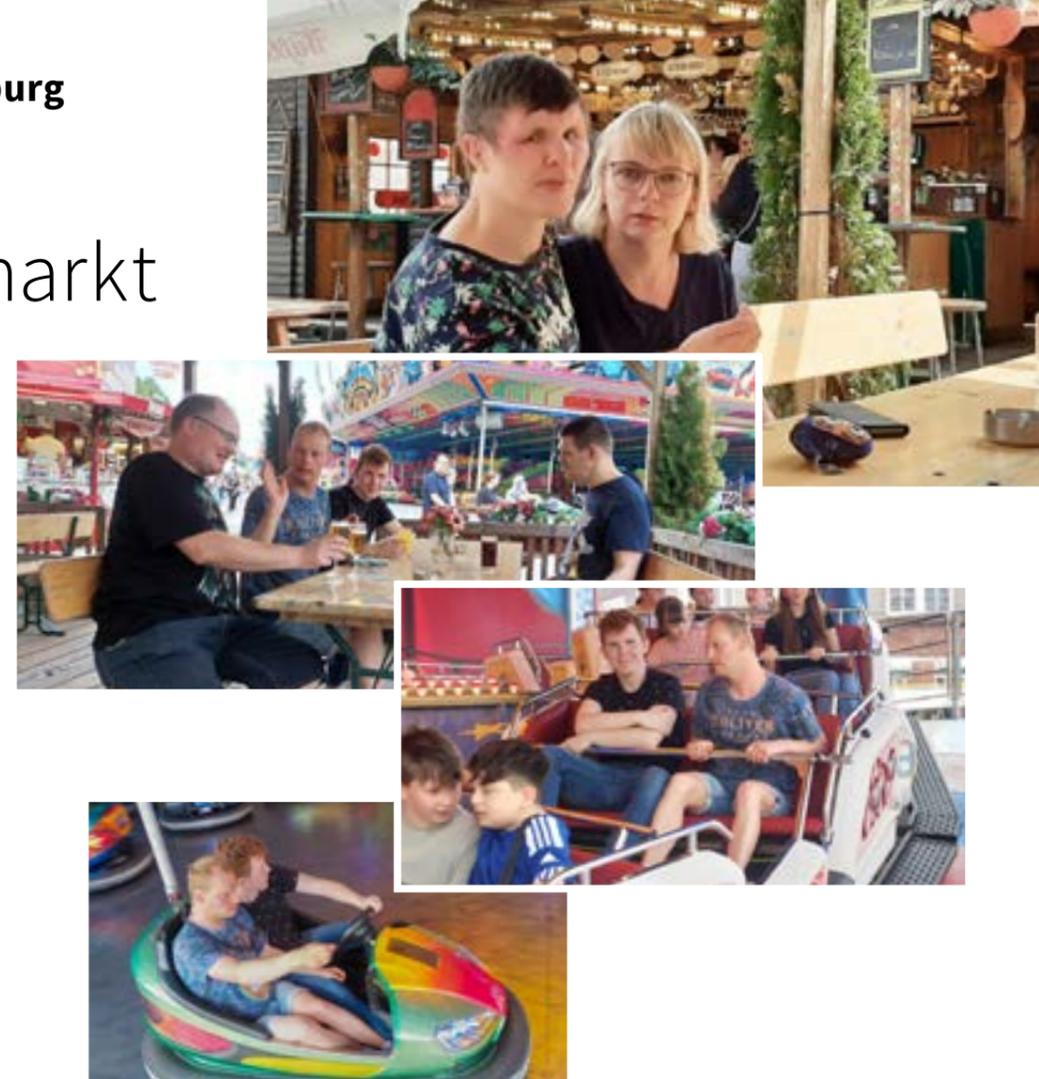
Wir sind froh, dass Elisabeth uns noch mit ein paar Stunden im Wohnheim erhalten bleibt und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und zahlreiche schöne Momente!



Wohnheim Cloppenburg

Spaß auf dem Junimarkt

Die Stadt Cloppenburg und die Schausteller luden auch in diesem Jahr wieder zum Junimarkt ein. Bereits seit 1950 hat die Veranstaltung auf dem Marktplatz Tradition und sie stellt ein gutes Ausflugsziel für die Bewohner unserer Autistengruppe dar. Die klassische Kirmesatmosphäre gab es im Musikexpress und im Autoscooter. Hier hatte besonders Tim Ole seinen Spaß. Wer es lieber, wie Sandra, etwas ruhiger mochte, schaute sich das Marktgeschehen bei einem kühlen Getränk aus einiger Entfernung an. Für den Nachhauseweg durfte natürlich eine Tüte gebrannte Mandeln und ein leckeres Fischbrötchen mit extra vielen Zwiebeln nicht fehlen.



Partystimmung beim Schlagerfest

Stars der deutschen Schlagerszene feierten in der Bremer ÖVB-Arena. Mit dabei waren auch die Bewohner des Wohnheims Cloppenburg. Begleitet wurden sie an diesem Abend von den Helfern von Vielfalt-ERLEBEN. Gleich zu Beginn zeigten die DDC-Breakdancer ihr Können, bevor Florian Silbereisen auf die Bühne kam. Er machte an diesem Abend ordentlich Stimmung. Ein langer Schlagerabend von knapp drei Stunden mit pyrotechnischen Effekten und Feuerstößen wurde geboten. Diesmal waren folgende Stars mit dabei: Thomas Anders, Michelle, Ross Antony, Olaf der Flipper, Pia Malo, Eric Philippi, Voxxclub und viele mehr. Als Stargast hatte DJ Ötzi die Halle zum Beben gebracht. Es war kein Halten mehr auf den Sitzen. Es wurde gesungen, getanzt, geschunkelt.

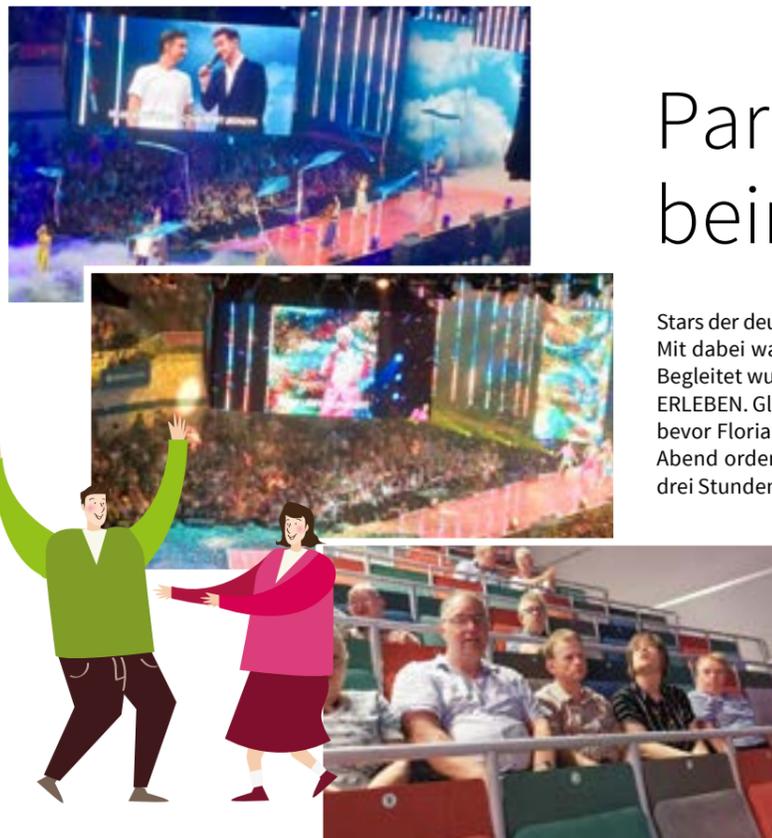


Illustration: gregovich von pixabay.com



Dem Alltag pädagogisch wertvoll entkommen

Therapeutisches Reiten

Seit nunmehr einem Jahr hat die Wohngruppe 1 des Wohnheims Cloppenburg das Reiten für sich entdeckt. Für unsere autistischen Bewohner ist es nicht immer leicht, neue Aktivitäten für sich zu entdecken. Umso schöner, dass das therapeutische Reit- und Pferdeerlebnis für viel Freude und Spaß sorgt.

Nachdem es sich anfänglich nur darum drehte, die Pferde kennenzulernen und sie zu streicheln oder zu bürsten, gelang es unseren Bewohnern nach und nach, immer mehr Vertrauen zu den großen Tieren aufzubauen. So dauerte es gar

nicht allzu lange, da trauten sich die ersten Mutigen auf das Pferd hinaufzusteigen. Mittlerweile genießen alle Teilnehmer das Reitangebot sehr. Ob es in der Halle oder draußen an der frischen Luft ist, gerne setzen sie sich mittlerweile auf das Pferd und entspannen sich bei einer kleinen Runde.

Somit ist dieses Angebot inzwischen eine tolle und von unseren Bewohnern gern genutzte Abwechslung zu dem sehr strukturiert gestalteten Alltag in der Wohngruppe. Und der Weg dahin war besonders schön mitanzusehen.



Autistengruppe schnürt die Laufschuhe

Mit guter Laune und sehr viel Ehrgeiz ging es nach dem Frühstück für die Bewohner und Mitarbeiter der beiden Autistengruppen nach Friesoythe. Treffpunkt war die Burgwiese. Dort fand der 9. Inklusionslauf der Berufsbildenden Schulen Friesoythe mit mehr als 1100 Teilnehmern mit und ohne Beeinträchtigung statt. Dies ist der bundesweit größte Lauf dieser Art. Mit Startnummern ausgerüstet ging es auf die 2,5 km lange Strecke. Von den vielen Fans, die am Straßenrand lautstark für Stimmung sorgten, wurden die Läufer angefeuert und ganz leicht ins Ziel getragen. Dort gab es für jeden Läufer eine Medaille. Nach dem Lauf saßen noch alle auf Decken und im Gras zusammen und genossen die entspannte Atmosphäre bei Musik, kühlen Getränken, Obst, Bratwurst und Popcorn. Daneben sorgte ein unterhaltsames Rahmenprogramm wie Schminkstation, Tattoos und Luftballonkreationen für Abwechslung.



Minigolf am Zwischenahner Meer

Am 10.07.2024 haben insgesamt 12 Bewohner am Sommerangebot Minigolf am Zwischenahner Meer teilgenommen. Begleitet wurde es von sechs Mitarbeitern. Dieses Jahr sind auch Bewohner und Mitarbeiter aus dem Wohnheim Lastrup mitgefahren.

Es war ein sonniger Tag mit viel Spaß und im Anschluss gab es für alle ein Eis.





Vom Korn zum Brot

... das war das Thema des diesjährigem Sommerangebotes der Wohngruppe 3. Gemeinsam mit vielen Bewohnern und Mitarbeitern aus den Wohnheimen in Cloppenburg und Lastrup machten wir uns am 17.07.24 auf dem Weg ins Museumsdorf. Dort wurde uns gezeigt, wie früher das Brot gebacken wurde. Anschließend durfte jeder sein eigenes Brot backen und natürlich im Wohnheim genießen. Das war sehr lecker!

Wohnheim Lastrup

Tschüss Irmgard!

Dann war der Tag da. ... der Tag an dem unsere Irmgard Schumacher in den Ruhestand entlassen wurde. 18 Jahre hat sie uns durch Höhen und Tiefen begleitet. Weit über das Rentenalter hinaus hat sie bei uns den „Feudel“ geschwungen ... hat Nasen geputzt, Schnürbänder gezogen oder auch mal nur zugehört. So war unsere Irmgard!

Dafür wollten wir „Danke“ sagen!

An ihrem letzten Arbeitstag wurde sie mit der Rikscha (Bürger für Bürger Lastrup e.V.) von zu Hause abgeholt. Die Bewohner der Wohngruppe 1 standen beim Eintreffen für Irmgard mit Rosen im Spalier. Es folgten liebe Worte von Karin, dem Bewohnerbeirat und den Kollegen. Es blieb kaum ein Auge trocken. Die Übergabe kleiner Geschenke und „ihrem Wischer“, mit dem sie immer in Rente gehen wollte, ließen den offiziellen Teil ausklingen.

Mit einem großen Buffet und schönem Wetter wurde so manche Geschichte erzählt und viel gelacht.

Danke Irmgard und bis zum nächsten Kaffee!

Dein Wohnheim Lastrup



Was ist eigentlich eine WG? Und wäre ich ein WG-Typ?

Mit diesen Fragen hat sich der Wohnstammtisch in Cloppenburg beschäftigt. Theorie und Praxis unterscheiden sich häufig. Daher wollten die Teilnehmer es für eine begrenzte Zeit von drei Tagen ausprobieren. Sie nutzten die Gelegenheit, den Alltag in einer WG real zu erleben. So bildeten sich eine Männer- und eine Frauengruppe, die dieses „Testwohnen“ ausprobierten.

Petra Schrand, die Projektkoordinatorin von Mitten:drin, sprach mit jeder Gruppe im Vorfeld, was zu beachten ist, was benötigt wird, was im Notfall zu tun ist und unterstützte die Teilnehmer bei der Planung der einzelnen Tage: von der Verpflegung über Freizeitgestaltung bis hin zur Nachtruhe. Die Teilnehmer stellten schnell fest, dass Absprachen untereinander, wie zum Beispiel „Wer nutzt wann das Badezimmer?“, sehr

wichtig sind für ein harmonisches WG-Leben. Ebenso ist gegenseitige Rücksichtnahme eine Voraussetzung, wenn man mit mehreren zusammenwohnen möchte.

„Das WG-Wohnen in der Praxis zu erleben, bringt viel mehr als nur darüber zu sprechen!“, waren sich alle einig. Das Testwohnen in einer Wohngemeinschaft war für alle Teilnehmer eine bereichernde Erfahrung, die sie gerne weiterempfehlen. Ihr Motto: „Nutze diese Chance, um herauszufinden, ob das gemeinschaftliche Wohnen das Richtige für dich ist!“

Wenn Du diesem Aufruf folgen willst, melde Dich gerne bei uns! Wir freuen uns!

<https://mittendrin-cloppenburg.de>



Wenn Herausforderungen für Menschen zur Krise werden



Der Fachdienst für Koordination und Teilhabe (FaKT) ist eine Abteilung des Caritas-Vereines. FaKT hilft bei vielen Dingen:

- Informationen geben
- Beratung
- Unterstützung bei ersten Schritten
- Kontaktaufnahme erleichtern

FaKT passt die Hilfe an die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche an. So können Eltern, Familien und Betroffene selbstbestimmt und gestärkt ihre Zukunft planen.

Ansprechpartner

Für weitere Informationen stehen drei Ansprechpartner des Fachdienstes FaKT zur Verfügung:

Barbara Gierse
(für Erwachsene mit psychischer Erkrankung)
Tel.: 04471 / 70 75 181

Egon Landwehr
(für Erwachsene mit geistiger Beeinträchtigung)
Tel.: 04491 / 78 90 31 00

Karin von Grönheim
(für Eltern/Angehörige von Kindern und Jugendlichen)
Tel.: 04471 / 18 60 640

Der Fachdienst ist auch per Mail zu erreichen unter folgender Adresse:
fakt@caritas-altenoythe.de

Manchmal ändern sich Dinge im Leben. Dann spricht man häufig auch von einer Krise. Eine Krise kann Eltern und Familien treffen. Es ist egal, ob jemand oder ihr Kind eine Behinderung oder eine psychische Krankheit hat. Diese Situationen sind immer eine neue Herausforderung. Diese Herausforderungen müssen gemeistert werden.

Es gibt viele Fragen, die einen verunsichern oder überfordern können. Wie zum Beispiel:

- Wo finde ich Unterstützung für mein Kind?
- Was mache ich nach der Schule?
- Wie und wo möchte ich leben?
- Wie kann ich meinen Tag strukturieren?

Hilfe vom Caritas-Verein Altenoythe

Der Caritas-Verein-Altenoythe hilft in solchen Situationen. Er bietet Beratung für Eltern, Familien und Menschen. Egal, ob mit oder ohne Behinderung oder psychischer Erkrankung.



Testtag des Mollii-Suits

Ende Mai hatten die Schüler der Sophie-Scholl-Schule sowie die Beschäftigten der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe die Gelegenheit, den innovativen Mollii-Suit auszuprobieren. Der „Superheldenanzug“ Expulse-Mollii-Suit ist ein Narromodulationsanzug für nahezu den gesamten Körper. Er dient zum einen zur Entspannung spastischer und angespannter Muskulatur. Zum anderen kann der Anzug schwache Muskeln aktivieren und Schmerzen verhindern.

Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeuten Tanja Konitzer-Last, Nadine Laing sowie Silke Lehmkuhl und mit der Unterstützung von Sarah Schallehn von der Firma Otto Bock sowie dem Orthopädietechnikermeister Christian Müller-Schepers konnten die teilnehmenden Patienten einen ganzen Tag lang die positiven Effekte des „Superheldenanzugs“ erleben.

Es war ein erlebnisreicher Tag im Sanitätshaus Kramer/Lancas/Maul in Papenburg. Vielen Dank!



Was ist ein Bestattungswald?



Was ist ein Wünschewagen?



Trauer & Trost



Was ist ein ambulanter Hospizdienst?



Jemanden auf dem Friedhof besuchen – Wie geht das?

Gesundheitliche Versorgungsplanung

Rückblick unserer GVP-Kurse

In den letzten Wochen konnten Interessierte an einer Vielzahl von GVP-Kursen zu Themen, wie „Trauer & Trost“, „Was ist ein Bestattungswald?“, „Was ist eine Urne?“, „Jemanden auf dem Friedhof besuchen – Wie geht das?“, „Was ist ein ambulanter Hospizdienst?“, „Was ist ein Wünschewagen?“ oder auch „Was ist ein Sarg?“ teilnehmen. Alle bestätigten, dass sie sich nun sicherer fühlen im Umgang mit den Themen Lebensende – Sterben – Tod – Trauer. Viele Ängste und Sorgen konnten genommen werden. Die Bildergalerie zeigt einige Impressionen der bisherigen Kurse. Die strahlenden Gesichter der Teilnehmer spiegeln die Freude und den Spaß wider, den sie bei den Kursen erlebt haben. Wir hoffen, dass diese Bilder inspirieren, selbst an einem Kurs teilzunehmen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns schon auf den nächsten spannenden Kurs zum Thema „Was ist ein Abschiedsraum?“ am Montag, 28.10.2024. Hierzu nehmen wir noch gerne Anmeldungen entgegen.

Euer GVP-Team
Marianne de Jong, Anja Kleefeld, Dagmar Lügen



Was ist eine Urne?



Was ist ein Sarg?





Ehrenamt Komm in unser Team!

Moin! Wir sind die ehrenamtlichen Helfer der Kontaktstelle „Salon Werner“. Du hast Lust dich ehrenamtlich zu engagieren, bist gerne in Gesellschaft oder führst gerne Gespräche? Dann bist du im „Salon Werner“ genau richtig. Was wir an der Arbeit in der Kontaktstelle so mögen?

Die Arbeit als ehrenamtlicher Helfer ist nicht nur eine Möglichkeit, anderen zu helfen, sondern auch eine bereichernde Erfahrung für uns selbst. Wir können unsere Ideen und Fähigkeiten mitbringen, wertvolle Erfahrungen mit tollen Menschen sammeln und sind Teil einer unterstützenden Gemeinschaft. Unsere Aufgaben in der Kontaktstelle sehen unterschiedlich aus. Wir übernehmen die Dienste an den Wochenenden, unterstützen die hauptamt-

lichen Mitarbeiterinnen bei den Diensten unter den Wochen oder bereiten Lebensmittel, wie z.B. Kuchen, Salaten oder ähnliches, vor. Jeder Beitrag von uns zählt und macht einen Unterschied im Leben derjenigen, die unsere Hilfe benötigen.

Um unser Angebot auszubauen, sind wir immer auf der Suche nach weiterer Verstärkung! Denn nur so können wir neue Aktionen planen und umsetzen, sowie die Öffnungszeiten der Kontaktstelle erweitern. Sei Teil unseres Teams!

**Melde dich gerne unter
04491/ 78 90 31 20
oder per Mail an
salonwerner@caritas-altenoythe.de**



MUT-Tour

Am 8. Juni haben wir gemeinsam mit der Kontaktstelle für Selbsthilfe Cloppenburg die MUT-Tour in der Cloppenburger Innenstadt in Empfang genommen. Die MUT-Tour ist eine Aktion, die das Thema Depression offener macht und um mehr Akzeptanz der Erkrankung wirbt. Sie soll ebenfalls die Möglichkeit bieten, dass Menschen mit und auch ohne Erfahrungen und Erkrankungen zusammenkommen, sodass ein Austausch über die psychische Erkrankung entsteht. Die Wandergruppe 2024 ist Anfang Juni in Bremen gestartet. Die Route führte von Bremen über Littel und Garrel nach Cloppenburg. Am 08.06.2024 startete die Gruppe nach einer Übernachtung von Garrel nach Cloppenburg auf ihre letzte Etappe. Bei dieser letzten Wanderetappe konn-

ten sich Interessierte anschließen, um die knapp 13 Kilometer gemeinsam mit zu spazieren. Ziel war die Cloppenburger Innenstadt. Dort wurde die Gruppe mit Infoständen und Mitmachaktionen empfangen. Aber auch interessierte Passanten hatten die Möglichkeit, sich zu informieren und wurden zu einem Austausch eingeladen.

Wir von Salon Werner waren an diesem Nachmittag ebenfalls vertreten und haben einen Beitrag zum offenen Umgang mit dem Thema psychische Erkrankungen bzw. Depression geleistet.

Wenn ihr noch mehr Infos zur MUT-Tour selber haben wollt, schaut gerne vorbei auf der Internetseite www.mut-tour.de



2. Geburtstag!

Salon Werner feierte seinen zweiten Geburtstag mit einer ganzen Woche voller toller Angebote! Es gab leckeren Kuchen, Muffins und Flammkuchen. Ebenfalls wurde ein Grillen für die Gäste veranstaltet. Viele Besucher haben in dieser Woche den Weg zu uns gefunden und hatten die Möglichkeit, am Gewinnspiel teilzunehmen, bei dem es Sofortgewinne und Gutscheine zu gewinnen gab. Am Freitag sorgte ein gemeinsames Frühstück mit den ehrenamtlichen Helfern für

eine gemütliche Atmosphäre und bot die Möglichkeit des Austausches über das Engagement innerhalb der Kontaktstelle.

Vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche zu unserem zweiten Geburtstag! Es war eine Woche voller Freude und Feierlichkeiten – wir haben uns gefreut, diesen besonderen Anlass mit euch verbracht zu haben!



**SALON WERNER
KONTAKTSTELLE**

Koordinationsstelle Ehrenamt

Ehrenamt mal anders

Am 25. Mai tauschte ich als Ehrenamtskoordinatorin die Rolle und wurde selbst ehrenamtlich aktiv. Möglich machte das der 5. Heldensamstag der Ehrenamtsagentur Cloppenburg. Unter dem Motto „Gemeinsam gelingt Gutes“ waren wieder Einzelpersonen und Gruppen eingeladen, sich in verschiedenen Projekten und Mitmachaktionen für einen Tag zu engagieren. Ganz nebenbei erhielten die Freiwilligen eine Gelegenheit, in soziale Einrichtungen und gemeinnützigen Initiativen „hineinzuschnuppern“ und ein wahrer Held zu sein!

Ich hatte mich für das Projekt „Engagement im Grünen“ – Neues pflanzen, Altes pflegen vom Hospiz Wanderlicht in Cloppenburg entschieden. Diese Einrichtung lernte ich bereits bei der Eröffnung kennen und hatte so die Gelegenheit, diesen schönen und wichtigen Ort erneut zu besuchen. Darüber hinaus bin ich gerne in der Natur und buddle selbst regelmäßig im Garten.

Bereits beim Betreten der Anlage wird man von einer bunten Blütenpracht empfangen. Im rückwärtigen Bereich des Hauses entdeckt man Wasserläufe, Apfelbäume, Skulpturen und weitere blühende Pflanzen. Es ist ein wahres Idyll und schnell ahnt man, dass sich diese Gartenpracht nicht von selbst pflegt. Hierzu sind viele Ehrenamtliche nötig. Das bestätigte uns auch die Referentin der Geschäftsführung, Frau Ann-Kathrin Vaske, die die Freiwilligen an diesem Tag ganz herzlich begrüßte. Nach einer kurzen Einweisung legten alle auch gleich los. Neben der „Gartentruppe“ hatten sich an diesem Tag noch weitere Freiwillige eingefunden. Sie nahmen an dem Projekt „Handarbeit für einen guten Zweck – Kreatives für das Hospizlädchen im Wanderlicht“ teil.

Wir waren an diesem Tag sehr froh, dass der Wettergott ein Einsehen hatte und es lediglich in den Pausen, beim Mittagsimbiss mit

leckeren Grillwürstchen und verschiedenen Salaten sowie später bei Kaffee und Kuchen, regnen ließ. Die Arbeit ging gut von der Hand, machte Spaß und gab einem ein gutes Gefühl. In den Pausen und darüber hinaus ergaben sich nette Begegnungen und Gespräche. Es war ein rundum gelungener Tag.



Buntes Fahrrad für die Freizeitgruppe Vrees-Lindern



Inspiziert von den bunten Fahrrädern aus dem Hasetal, die die Betreuerin Katharina Dedden schon seit Langem begeistern,

dachte sie sich: So etwas können wir auch. Also machte sie sich in ihrer Gemeinde Vrees auf die Suche nach einem alten Fahrrad und wurde bei einem Bauern fündig. Wenn man dann auch noch einen handwerklich geschickten Mann zu Hause hat, steht der gemeinsamen künstlerischen Gestaltung nichts mehr im Wege. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – es ist ein echter Hingucker geworden.

Beim letzten Treffen wurde das Fahrrad dann stolz der Gruppe präsentiert. Selbst

der Vreeser Bürgermeister Heribert Kleene ließ es sich nicht nehmen, das Fahrrad persönlich in Augenschein zu nehmen. Auch er zeigte sich begeistert und versprach, das Fahrrad in den gemeindeeigenen Pflanzplan mit aufzunehmen. Vielleicht findet es ja in der Gemeinde Nachahmer, und andere Vereine verschönern mit weiteren bunten Fahrrädern den Ort – ganz nach dem Motto: „Das Leben ist bunt.“ Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die tolle Aktion bei Katharina und Gerd Dedden.

Danke Amy!

Seit Herbst 2022 war Amy fester Bestandteil des begleitenden Angebots in der Werkstatt Cloppenburg. Die geschulte Golden Retriever-Hündin hat mit ihren regelmäßigen Besuchen viele Beschäftigte erfreut. Mit großem Bedauern müssen wir jetzt Abschied nehmen, da Amy im hohen Hunderalter von 14 Jahren verstorben ist.

Danke Amy (und natürlich Frauchen und Herrchen) für deine tollen Einsätze!

Wir werden dich vermissen!





Nachruf

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von **Änne Koch** geboren 25. Februar 1942 verstorben am 3. Juli 2024

Änne Koch leitete in den Jahren 1983 bis 1988 die staatl. anerkannte Tagesbildungsstätte des Caritas-Vereins Altenoythe.

In dieser Zeit hat sie durch ihre Fürsorge für die Kinder und Jugendlichen, ihr Feingefühl für Eltern, Angehörige und MitarbeiterInnen immer wieder tief berührt und beeindruckt.

Ihre positive Sichtweise, ihre Toleranz, Offenheit und Güte bleiben uns und allen, die sie gekannt haben, in liebevoller Erinnerung.

Das Fundament ihres Lebens bildete der christliche Glaube. Durch diese Energie hat sie ihr Leben und das vieler Mitmenschen farbenfroh gestaltet. Innerhalb ihrer beruflichen Tätigkeit entwickelte sie in ganz besonderer Weise Gottesdienstmodelle für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Familien. Die Methode der Elementarisierung, Gestaltung und der Umgang mit der einfachen Sprache erkannte Änne vor vielen Jahren schon als Bereicherung für das christliche Leben in den Einrichtungen. Viele Jahre leitete sie Elternkreise und religionspädagogische Arbeitskreise für Mitarbeiterinnen. Nach 1988 war Änne Koch als Referentin der Behindertenhilfe beim Landes- Caritasverband für Oldenburg tätig. Die Fortbildungen „Auszeit“ auf Wangerooge, die Änne in Zusammenarbeit mit Pater Sebastian angeboten hat, sind vielen Mitarbeitern, Eltern und Menschen mit Beeinträchtigung in berührender Erinnerung. Durch ihre Fachkompetenz, ihren großen Einsatz und ihr persönliches Einfühlungsvermögen hat sie das Feld der Behindertenhilfe geprägt und weiterentwickelt.

Für den Caritas-Verein Altenoythe e.V.

Irene Block



Seelsorge

„Wir zeigen Teamgeist“

Familiengottesdienst zur Fußball-EM am 15. Juni 2024:

Zum Auftakt der Fußball-EM feierten viele Teilnehmer im BVA einen ganz aktuellen Gottesdienst zum Thema „Wir zeigen Teamgeist“.

Am Vorabend hatte Deutschland im Auftaktspiel gegen Schottland gewonnen und so war die „Fußball“-Stimmung auf dem Höhepunkt. Was aber hat denn Fußball mit unserem Glauben zu tun? Schnell wurden die Gemeinsamkeiten zu unserem Leben deutlich, denn nicht nur im Fußball ist Teamgeist gefragt. Auch in unserem Leben gibt es „Spielregeln“ und wir kommen in der Gemeinschaft besser an das Ziel. Erfolge, aber auch Niederlagen lernen wir ebenso im Laufe unseres Lebens kennen. Zusammenfassend im Schluss-Segen heißt es:

*Segne du uns, guter Gott,
dass wir ein Team bilden,
in dem für jeden Platz ist,
ein jeder mit seinen starken und schwachen Seiten,
seinen Besonderheiten und Eigenarten wichtig ist.*

*Segne du uns, guter Gott,
dass wir ein Team bilden,
in dem dein Geist weht,
wir fair und rücksichtsvoll unser Ziel anstreben.*

Bei der anschließenden gemütlichen Kaffeetafel stand das Thema Fußball-EM weiterhin im Mittelpunkt und bereitete allen Teilnehmern eine ganz tolle und ausgelassene Stimmung.

Ausbildungsabschluss



Sarah Lange und Jennifer Nolde haben in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bestanden. Vom Vorstand und den Kollegen der Geschäftsstelle wurden die beiden bei einem gemeinsamen Frühstück geehrt. Auch das eine oder andere Geschenk und Andenken wurde überreicht. Abschied genommen werden musste jedoch nicht, denn beide haben direkt nach den erfolgreich bestandenen IHK-

Abschlussprüfungen eine Stelle mit eigenem Aufgabenbereich übernommen. Sarah unterstützt zum einen die Personalverwaltung und zum anderen den kaufmännischen Bereich der Werkstatt CALO, während Jennifer in der Lohnabrechnung die Arbeit aufgenommen hat.

Wir freuen uns sehr, dass ihr uns beide erhalten bleibt!

Ausbildungsstart 2024

Am 01.08.2024 haben Enno, Maximilian und Hannah ihre Ausbildung beim Caritas-Verein Altenoythe begonnen. An ihrem ersten Arbeitstag lernten sie zunächst ihre neuen Kollegen in der Geschäftsstelle kennen. Enno fängt mit seiner Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration in der IT-Abteilung an. Hannah und Maximilian starten für jeweils ein halbes Jahr in den kaufmännischen Bereichen der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe bzw. der Caritas-Werkstatt Cloppenburg, bevor sie dann ebenfalls in die Geschäftsstelle wechseln. In den kommenden Jahren werden die beiden zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Büromanagement ausgebildet.



Betriebsausflug

Mitte August war es wieder soweit: Die Kollegen der Geschäftsstelle starteten zu ihrem jährlichen Betriebsausflug, der dieses Mal nach Lönningen führte. Dort wartete eine spannende Floßfahrt auf der Hase auf sie. Zum Glück hatten die Flöße ein Dach, denn zwischendurch zog kräftiger Regen auf, der die Fahrt jedoch keineswegs trüben konnte. Nach rund drei Stunden auf dem Wasser ging es weiter ins gemütliche Heimathaus Lönningen. Ein Highlight war die Besichtigung der historischen Schutenmühle, die vom Heimatverein liebevoll gepflegt wird. Zum Abschluss des Tages wurde gemeinsam gegrillt, bevor der Bus alle zufrieden und gut gelaunt zurück nach Altenoythe brachte.



Caritas-Verein Altenoythe e.V.
Kellerdamm 7
26169 Friesoythe

Redaktion

Nina Hobbie

Tel.: 0 44 91 / 92 51 38

einblick@caritas-altenoythe.de

www.caritas-altenoythe.de



SAVE THE DATE

BASAR der Caritas-Werkstatt Cloppenburg
Sonntag, 24.11.2024, 10:00 – 17:00 Uhr
(Ostring 24 in Cloppenburg)



Weihnachtsbasar am 1. Advent
der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe
Sonntag, 01.12.2024, 11:00 – 18:00 Uhr
(Schulstraße 16 in Altenoythe)



Weihnachtsbaumverkauf der Gartengruppen
ab Freitag, 06.12.2024, in Altenoythe
Montag – Freitag: 9:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
(Kellerdamm 52 in Altenoythe)



Besucht uns auch online:

 [caritas.altenoythe](https://www.instagram.com/caritas.altenoythe)  [caritas.altenoythe](https://www.facebook.com/caritas.altenoythe)